

pops



26/03—27/06/15

galerie **marcoliver**

Zürich



Ray & Charles Eames
(1912-1988 & 1907-1978)
Side Chairs, 1950
Farbige Fiberglasschalen
Hersteller Vitra





POPs

Werke von Thomas Bayrle, Peter Roehr,
Kathy Müller-Moser, Andy Warhol u.a.
26.03. bis 27.06.2015

POPs beschäftigt sich mit Seitenwegen der Pop Art. Im Zentrum der Ausstellung stehen zwei aussergewöhnliche Unikate von Thomas Bayrle aus den 1980er Jahren, die von einer Vielzahl seiner berühmten Siebdrucke aus den 1960er und 1970er Jahren wandfüllend umrahmt werden. Daran schliessen an eine der seltenen Foto-Montagen von Peter Roehr aus dem Jahr 1966 und zwei starkfarbige Gemälde der früh verstorbenen Schweizer Japan-Pop Künstlerin Kathy Müller-Moser. Flankiert wird die Ausstellung von zwei Werken der Grossmeister der klassischen Pop Art: Einem *Electric Chair* von Andy Warhol aus der Edition Bischofberger von 1971 und einem Siebdruck von Robert Indiana.

Thomas Bayrle

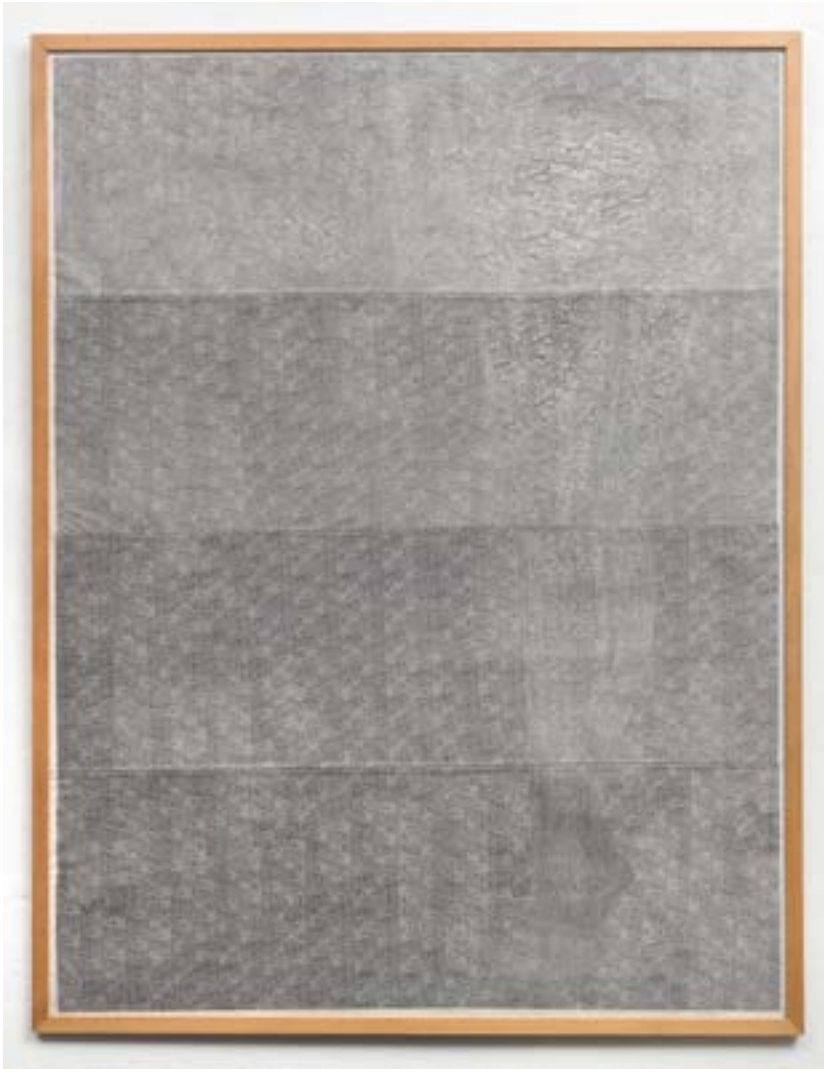


Glücksklee, 1969
Serigrafie auf Papier
83,5 x 61 cm
Signiert und datiert
Auflage 20

Seite 8–9: Rauten (P&G), 1987
Gouache und Bleistift auf Leinwand
120 x 160 cm
Rückseitig signiert und datiert
Unikat

Thomas Bayrle (*1937) entwickelt seit Anfang der 1960er Jahre bis heute sein unverwechselbares Bildprogramm. Berühmt geworden ist seine Erfindung, Module seriell zu einer von ihm sogenannten *Superform* anzuordnen: Ein kleinteiliges, raffiniert organisiertes Raster aus Maofiguren ergibt eine grosse Mao Superform, das Raster eines Grosstadt-Motivs einen Frauenakt, viele kleine Flugzeuge ergeben eine Flugzeug Superform. Entnommen sind die Motive meist der Populärkultur, der Alltags- und Werbewelt und der Massenkultur. Thomas Bayrle wurde immer beachtet und besonders unter Künstlern hoch geschätzt, war auch bereits 1964 auf der *documenta III* und 1977 auf der *documenta VI* vertreten, erlebt aber seit etwa 10 Jahren eine erstaunliche internationale Beachtung, die ihn zu einem der bedeutendsten und einflussreichsten Künstler der Gegenwart macht. Neben diversen Einzelausstellungen in den letzten Jahren in Museen auf der ganzen Welt war der Höhepunkt dieser späten Weltkarriere seine Teilnahme an der letzten *documenta* im Jahr 2012, wo





Die Stadt (Josephine Baker), 1984
 Xerox-Collage auf Holz montiert
 176 x 132 cm
 Signiert und datiert
 Unikat

er als Zentralfigur souverän den Hauptsaal der documenta-Halle bespielte. Es war die grösste Einzelpräsentation eines Künstlers, die es je auf einer documenta gab und ein überwältigendes Erlebnis. Auch in der aktuellen Übersichtsausstellung *International Pop* im Walker Art Center in Minneapolis, USA, ist er wieder einer der wesentlichen Protagonisten.

Werke von Thomas Bayrle sind in den Sammlungen der bedeutendsten internationalen Museen vertreten. Unikate sind auf dem Kunstmarkt sehr selten und gefragt. Die Xerox-Collage *Die Stadt* von 1984 und das Leinwandbild *Rauten* von 1987 sind obendrein von aussergewöhnlich grossem Format für den Künstler. Unter der Vielzahl an Siebdrucken in der Ausstellung befinden sich sowohl bekannte Motive als auch frühe, rare Drucke in kleiner Auflage wie z.B. *Glücksklee* von 1969.



Plywood Chair, 1945
Geformtes Sperrholz
Hersteller Herman Miller



Ettore Sottsass, (1917-2007)
Cubes, 1984
Farbiger Schichtstoff auf Holz
Variable Maße
Unikat



Thomas Bayrle, *1937
Patti Smith, 2000
Serigrafie auf Papier
24,5 x 32,4 cm
Signiert und datiert
Auflage 50

Andy Warhol, (1928-1987)
Electric Chair, 1971
Screenprint auf Papier
90,2 x 122 cm
Signiert
Auflage 250



Gref-Völsings, *1894
Original Frankfurter Würstchen
Dose mit 3 Paar
Frankfurter à 90g
Höhe 18,5, Ø 7,5 cm

Stehleuchte
Callimaco, 1982
Farbig lackiertes Metall
Höhe 200 cm, Ø 39 cm
Hersteller Artemide



Thomas Bayrle



Portrait Adam Seide, 1976
Lithografie auf Bütten
33 x 21,8 cm
Signiert
Auflage 2000

Regen im April, 1970
Serigrafie auf Karton
19,7 x 25 cm
Signiert und datiert
Auflage 200

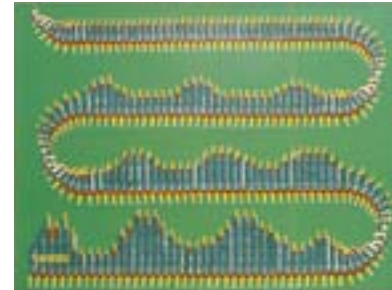
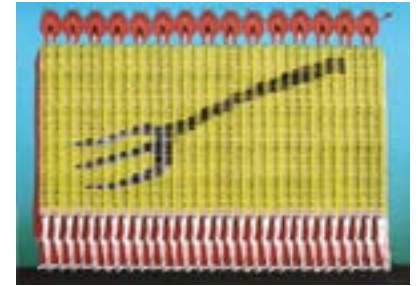
Kühe, 1967
Serigrafie auf Karton
23 x 23 cm
Signiert und datiert
edition et

Orson Wells grün/braun, 1971
Serigrafie auf Karton
76 x 60,5 cm
Signiert und datiert
Auflage 50

Kopf in der Stadt, 1976
Lithografie auf Bütten
29,5 x 21 cm
Signiert und datiert

Kaffeegermanen (Tasse), 1968
Serigrafie auf Karton
42,5 x 60,5 cm
Signiert und datiert
Auflage 100

Augias Stall, 1971
Serigrafie auf Karton
46 x 64 cm
Signiert und datiert
Auflage 100



Lindwurm (grün), 1970
Serigrafie auf Karton
49 x 67 cm
Signiert und datiert
Auflage 100

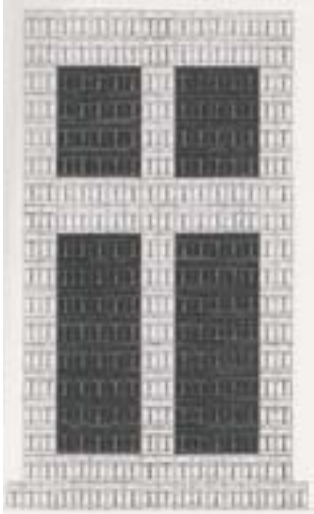
Der einsame Läufer, 1969
Serigrafie auf Karton
49 x 68 cm
Signiert und datiert
Auflage 50

Kikeriki, 1969
Serigrafie auf Karton
42 x 59,8 cm
Signiert und datiert
Auflage 100

Milk-Brothers, 1972
Serigrafie auf Karton
42,5 x 60,5 cm
Signiert und datiert
Auflage 100

Thomas Bayrle

Das Fenster, 1969
Serigrafie auf Karton
59,5 x 39,5 cm
Signiert und datiert
Auflage 100



Christel von der Post, 1970
Serigrafie auf Karton
58,5 x 49,5 cm
Signiert und datiert
Auflage 100



Feierabend, 1970
Serigrafie auf Karton
59 x 42 cm
Signiert und datiert
Auflage 100

Feuer im Weizen, 1970
Serigrafie auf Karton
46,5 x 64 cm
Signiert und datiert



Airbus A300, 1993
Serigrafie auf Aluminium
11,5 x 16,2 cm
Editionsstempel Lufthansa



Monsieur Frenzel, 1990
Atari Faces
Offset auf Papier
100 x 70 cm
Signiert und datiert

Patti Smith, 2000
Serigrafie auf Papier
24,5 x 32,4 cm
Signiert und datiert
Auflage 50

Peter Roehr



Foto-Montage 18-6-1966, 1966
Collage auf Karton
36 x 36 cm
Rückseitig signiert und datiert
Unikat

PETER ROEHR

Der früh verstorbene Peter Roehr (1944-68) war mit Thomas Bayrle befreundet. Ähnlich wie Bayrle baut Roehr sein Bildprogramm auf seriellen Rastern auf, kommt aber zu völlig anderen Ergebnissen. Er arbeitet zwar mit Mitteln der Pop Art und verwendet zu Reihungen montierte Motive und Materialien aus der Werbewelt und Massenkultur, verbindet diese aber mit der Strenge des Minimalismus und der Radikalität der Konzeptkunst. Peter Roehr ist einer der frühesten, kompromisslosesten und bedeutendsten Vertreter dieser Kunstrichtungen und nimmt eine einzigartige Stellung in Europa ein. Er war postum Teilnehmer an der documenta V (1972) und der documenta VI (1977). Sein Werk wurde nach seinem Tod von seinem Freund und Mentor, dem Galeristen Paul Maenz, gepflegt und betreut und in zahlreichen Museumsausstellungen gezeigt. Es erfährt seit einigen Jahren noch einmal zunehmende internationale Aufmerksamkeit, z.B. mit der grossen Ausstellung im Haus Konstruktiv in Zürich 2010, Werkschauen im Städel und dem Museum für Moderne Kunst in Frankfurt 2009.



Peter Roehr, (1944-1968)
Foto-Montage 18-6-1966, 1966
Collage auf Karton
36 x 36 cm
Rückseitig signiert und datiert
Unikat



Kathy Müller-Moser, (1968-2013)
Super Astroboy, 2002
Acryl auf Leinwand
110 x 120 cm, zweiteilig
Signiert und datiert
Unikat



Thomas Bayrle, *1937
Patti Smith, 2000
Serigrafie auf Papier
24,5 x 32,4 cm
Signiert und datiert
Auflage 50

Kathy Müller- Moser



Super Astroboy, 2002
Acryl auf Leinwand
110 x 120 cm, zweiteilig
Signiert und datiert
Unikat

KATHY MÜLLER-MOSER

Werke von Peter Roehr sind in zahlreichen internationalen Museumssammlungen vertreten. Er war sehr produktiv, bedingt durch seinen frühen Tod ist der Umfang seines Werks trotzdem begrenzt. Bedeutende Arbeiten tauchen selten auf dem Kunstmarkt auf. Die hier ausgestellte Foto-Montage 18-6-1966 wurde zuvor noch nie öffentlich gezeigt.

Kathy Müller-Moser (1968-2013), Tochter einer Japanerin und eines Schweizers, vereint in ihren Bildern und Skulpturen asiatische und westliche Ästhetik zu einer ganz eigenen, synkretistischen Bildwelt. Sie kombiniert Manga mit Comics und Fantasy, verbindet alles unter vielfältigen Verweisen auf historische, massenmediale und autobiografische Zusammenhänge mit Bildfindungen der Gegenwartskunst, insbesondere natürlich der Pop Art und setzt all das um mit einem eigenwilligen, schillernden Materialmix, der ihre Werke unverwechselbar macht. Die beiden Bilder in dieser Ausstellung, „Super Astroboy“ und „super“ aus den Jahren 2001 und 2002, sind repräsentativ für Kathy Müller-Mosers Kunst und Höhepunkte ihres malerischen Schaffens.

Andy Warhol

ANDY WARHOL

Ein Siebdruck von Robert Indiana (*1928) aus dem *American Dream Portfolio* und einer der berühmten *Electric Chairs* aus der Edition Bischofberger von 1971 des Grandmasters of Pop, Andy Warhol (1928-1987), sind eine Referenz dieser Schau an die klassische Pop Art.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einige ausgefallene Möbel wie z.B. ein zertifizierter Medienschränk von Andy Warhol, bunte Sitzschalen von Ray & Charles Eames (1912-1988/1907-1978), ausgefallene Leuchten von Ingo Maurer (*1932) und ein schrilles Unikat von Ettore Sottsass (1917-2007), das Möbel und Skulptur in einem ist, eine Art frei modifizierbare, minimalistische Sitzbank in pastellbunter Farbigkeit.

Andy Warhol, (1928-1987)
Electric Chair (Detail), 1971
Screenprint auf Papier
90,2 x 122 cm
Signiert
Auflage 250
Edition Bischofberger

Jon Hamilton
Magnificent, 1991
 Bedruckte Seide
 49 x 50 cm
 Auflage 100
 Im Tuch signiert



Ingo Maurer, *1932
Leuchte Bibibibi, 1982
 Porzellan, Federn, Metall,
 Plastik
 Höhe 55 cm
 In der Platte signiert
 Auflage 500



Robert Indiana, *1928
The Beware Danger, 1963
 Aus dem American Dream Portfolio
 Serigrafie auf Karton
 56 x 43 cm
 Signiert und datiert
 Auflage 50



Roy Lichtenstein (1923-1997)
Next Wave Festival, 1983
 Offset auf Papier
 91,4 x 70 cm
 75 signierte Exemplare

Andy Warhol, (1928-1987)
Lavender Marilyn Schrank, 1962/1997
 Laminiertes Holz, Metall, Offset
 200 x 104 x 59 cm
 Zertifikat der Andy Warhol Foundation
 Auflage 500



Kunst

Objekte

galerie **marcoliver**

Forchstrasse 179
8032 Zürich
Tel. 0041 79 4336688
info@marcoliver.ch
www.marcoliver.ch